

Simone Rebmann

Die unabhängige Kandidatin für die
Regierungsstatthalterwahl

am 9. Juni 2013

Simone Rebmann ist diplomierte Landwirtin, Juristin und angehende Anwältin. Die 44-jährige hat als Sennerin auf einer Alp im Berner Oberland gelernt, sich auf das Wichtige zu konzentrieren. Als Juristin ist sie sich gewohnt, stringent zu argumentieren, klar zu formulieren und auch bei komplizierten Angelegenheiten trotz der vielen Bäume den Wald nicht aus den Augen zu verlieren. Als Rechtsberaterin bei einer grossen Gewerkschaft hat sie gelernt, dass mittels Verhandlungen eine Lösung gefunden werden kann.



Grundrechte

Leben findet auch im öffentlichen Raum statt. Privatisierung des öffentlichen Raumes, Ausgangsverbote für Jugendliche, Videoüberwachung, Wegweisungen und überhaupt Versammlungsverbote stellen das öffentliche Leben in Frage und verletzen Grundrechte.

«Als Regierungsstatthalterin werde ich als Rechtsinstanz Reglemente, Verordnungen und Entscheide der Gemeinden zu beurteilen haben. Grundrechte sind Minimalgarantien für die Einwohnerinnen und Einwohner, sie sind unteilbar und nicht verhandelbar. Sie schützen uns vor Machtmissbrauch und Behördenwillkür. Wenn es um Grundrechte geht, kenne ich keine Kompromisse.»

Nachtleben

Die Stadt Bern ist ein Treffpunkt mit einem vielfältigen Kulturleben. Ein Ort, wo man abends bei geöffnetem Schlafzimmerfenster nicht nur Grillen zirpen hört.

«Als Regierungsstatthalterin weiss ich meinen Ermessenspielraum zu nutzen – damit die Stadt lebendig bleibt und wir Kultur veranstalten und erleben können.»

Initiativ-, Stimm- und Wahlrecht

Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung der Stimm- und Wahlberechtigten.

«Als Regierungsstatthalterin werde ich als Rechtsinstanz über Stimm- und Wahlrechtsbeschwerden in Gemeindeangelegenheiten zu entscheiden haben. Dabei stelle ich einen umfassenden Schutz der politischen Rechte auf kommunaler Ebene sicher. Fairness im Abstimmungsverfahren, freie Willensbildung, unverfälschte Stimmabgabe und die Garantie einer korrekten Durchführung von Wahlen und Abstimmungen müssen gewährleistet sein. Zudem werde ich auf die strikte Einhaltung des Initiativ- und Referendumsrecht achten.»

Bauen

Naturschutz und ökologisches Bauen ist von zentraler Bedeutung im Wahlkreis, der eine Zukunft haben will.

«Als Regierungsstatthalterin werde ich bei der Erteilung von Baubewilligungen von kleinen Gemeinden grossen Wert auf ökologische Gesichtspunkte legen und streng auf die Einhaltung des kantonalen Energiegesetzes, des Denkmalschutzes und des Naturschutzgesetzes achten.»

Gemeinden

Das Regierungsstatthalteramt hat die Aufsicht über 96 Gemeinden.

«Als Regierungsstatthalterin werde ich mit meinem Team den Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur Seite stehen, sie beraten und unterstützen. Zudem werde ich die Gemeindeautonomie achten und Zwangsfusionen zu verhindern versuchen.»

Sozialhilfe

Menschen in wirtschaftlicher Not sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

«Als Regierungsstatthalterin werde darauf achten, dass die Sozialdienste die Persönlichkeit der SozialhilfebezüglerInnen sowie deren Autonomie und den Datenschutz achten.»

Kein Klüngel

Sowohl in der Stadt Bern als auch in anderen Gemeinden und im Kanton regieren grosse Parteien.

«Als Regierungsstatthalterin einer kleinen Partei bin ich nicht mit den Regierenden verhandelt. Die Gewaltentrennung ist strikte einzuhalten. Ich setze auf Transparenz und offene Kommunikation.»

Persönliches

Simone Rebmann ist diplomierte Landwirtin, Juristin und angehende Anwältin. Die 44-jährige, welche Mitglied der GPB-DA ist, hat als Sennerin auf Sömmerungsbetrieben im Berner Oberland gelernt, sich auf das Wichtige zu konzentrieren. Als Juristin ist sie sich gewohnt, stringent zu argumentieren, klar zu formulieren und auch bei komplizierten Angelegenheiten trotz der vielen Bäume den Wald nicht aus den Augen zu verlieren. Als Rechtsberaterin bei einer grossen Gewerkschaft hat sie gelernt, dass mittels Verhandlungen eine Lösung gefunden werden kann.